

## HT-Forum 20.01.2005

Wie jeden Januar fand das von uns veranstaltete HT-Forum im Ludwig-Thoma-Haus statt, diesmal im größeren Erchana-Saal, wo die rund 130 Gäste bequem untergebracht waren. Aufgrund der großen positiven Resonanz möchten wir Ihnen die aktuellen Beiträge noch einmal kurz vorstellen. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr zahlreiches Erscheinen, wodurch das HT-Forum 2005 für uns wieder eine tolle Veranstaltung war.

### Energieeffizienzklassifizierung

**Referent: Dipl.-Ing. (FH) Alexander Lyssoudis**

Die Anwendung der Energieeinsparverordnung brachte nicht den gewünschten

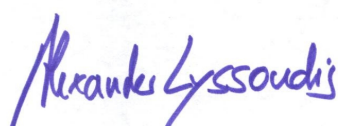


Verehrte Kunden,  
liebe Kollegen!

Einmal im Quartal soll Sie die IBL-Info über aktuelle und interessante Themen rund um die Haustechnik informieren. Dabei legen wir im Sinne unserer Kunden größten Wert darauf, brisante Inhalte in knappen und verständlichen Worten zu vermitteln.

Sollten Sie zu den angesprochenen Themen aber mehr wissen wollen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ich hoffe, mit dieser Einrichtung ein für Sie wertvolles Instrument zur Informationsbeschaffung zu liefern und würde mich über Ihr Feedback sehr freuen.

Ihr



Aufschwung. Mit einer neuen „Energie-Richtlinie“ kommt frischer Wind in die Baubranche. Es wurden die geplanten Neuerungen vorgestellt und die daraus resultierenden Chancen für die fachplanenden Ingenieure am Bau erörtert. Es ist zu erwarten, dass die EU-Gebäuderichtlinie den Endkunden künftig verstärkt für die energetische Qualität seines Hauses sensibilisiert. Er erhält eine Benotung, verständlich und wirkungsvoll.



### DVGW W551 –Trinkwasserverordnung

**Referent: Prof. Dr. Dieter Kreysig**

Der Fachmann in Sachen Trinkwasserverordnung berichtete über die Konfliktsituation, welche durch die Neuerung des o.g. Arbeitsblattes in der Haustechnik entsteht, nämlich den Widerspruch zwischen thermischer Desinfektion und Energieeinsparung. Zu diesem Thema finden Sie weitere Informationen auf der Rückseite.

### Partner finden –Partner begeistern

**Referent: Gerhard Lackner**

Dieser Vortrag widmete sich den Maßnahmen mit deren Hilfe man neue Partner im Markt finden und für sich begeistern kann. Eine geänderte persönliche Einstellung führt zu einer neuen Ausstrahlung und positiver Resonanz bei den Partnern. Es wurden zehn unternehmerische

## Fortsetzung von Seite 1:

Gebote vorgestellt, wie man sich am besten am Markt positioniert, dort festigt und langfristig behauptet.

## Legionellen im Sanitärbereich und ihre Bekämpfung

Legionellen sind Wasserbakterien die enorme Gesundheitsrisiken für den Menschen bergen und im Trinkwasser vorkommen. Legionellen befinden sich insbesondere in Anlagen der zentralen Warmwasserversorgung, in Whirlpools, Kühltürmen und Luftwäschern von Klimaanlageanlagen. Wer als Verantwortlicher fahrlässig eine Gesundheitsgefährdung riskiert, hat mit empfindlichen Strafen zu rechnen. Grobe Verstöße haben Haftstrafen zur Folge. Einen wesentlichen Einfluss auf das Vorkommen von Legionellen hat die Wassertemperatur. Für ihre Vermehrung ist eine Temperatur von 25°C Minimum und ein Temperaturbereich zwischen 32 und 43°C optimal. Bei Temperaturen über 43°C setzt der Absterbeprozess ein. Vor allem in mehrere Tage stagnierendem Warmwasser kommt es zu einer massiven Vermehrung. Nach der Trinkwasserverordnung muss Trinkwasser frei von Krankheitskeimen sein. Erreichen kann man das durch wiederkehrende oder permanente Desinfektionen des Installationssystems, d. h. des Wassers und sämtlicher wasserkontaminierter Teile oder Oberflächen. Eine thermische Desinfektion ist mit einer Wassertemperatur von mindestens 70°C durchzuführen, d. h. an jeder Entnahmestelle muss in geöffnetem Zustand für mindestens 3 Minuten die Temperatur von 70°C eingehalten werden. Eine absolute Vernichtung aller Legionellen ist auf thermischem Wege nur erreicht, wenn es durch mehrmaliges Wiederholen der Maßnahmen gelungen ist, die Desinfektion durch Messungen als erfolgreich nachzuweisen.

Weitere verfahrenstechnische Maßnahmen zur Desinfektion des Installationssystems sind die UV-Desinfektion mit und ohne vorhergehende Ultraschallbehandlung sowie die elektrolytische Desinfektion mittels Dekontaminierungsgeräten und die elektrochemische Wasserdesinfektion.

## Achtung, Stichtag 31. Mai 2005: DVB-T kommt!

Am 31.05. beginnt der Regelbetrieb des digitalen terrestrischen Fernsehens. Sollte in Ihren Objekten noch eine komplette oder teilweise Programmversorgung mittels einer terrestrischen Antennenanlage bestehen, dann bleiben dort die TV-Bildschirme ab diesem Stichtag dunkel!

Wenn Sie eine Beratung zu diesem Thema wünschen, können Sie sich gerne an uns wenden.